

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hin wurden die Bebauungspläne vom Stadtgenieur aufgestellt, von der städtischen Baukommission durchberaten und vom Gemeinderat genehmigt. Nun meldeten sich endlich die Käufer und Ende letzten Jahres stellte der Gemeinderat dem Stadtrate den Antrag, zwei grössere Blöcke zum Preise von 30 Fr. für den  $m^2$  zu verkaufen. Bei diesem Anlasse hatte der Stadtrat Gelegenheit, den Bebauungsplan des Spitalackers einer Prüfung zu unterziehen. Der Stadtrat hatte an den Plänen Verschiedenes auszusetzen. Ein Redner, der zugleich Mitglied der städtischen Baukommission ist, beantragte die Rückweisung des Geschäftes an den Gemeinderat, damit in der Viktoriastrasse, der Hauptverkehrsader des Spitalackers, Lauben errichtet werden, um damit die Eigentümlichkeiten der alten Stadt auf das neue Quartier zu verpflanzen. Der städtische Baudirektor unterstützte diesen Antrag, da er und die städtische Baukommission diesen Antrag bereits dem Gemeinderat gestellt hatten. Von anderer Seite wurde beantragt, dass der Bebauungsplan, bevor weitere Terrainabschnitte verkauft werden, einem Fachkollegium unterbreitet werde, da in sanitärer und ästhetischer Beziehung noch vieles an dem Plane verbesserungsbedürftig erscheine. Hierauf wurde die Rückweisung des Geschäftes an den Gemeinderat im Sinne der Revision des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Gemeinderat beauftragte nun die städtische Gesundheitskommission mit der Prüfung des Planes in sanitärer Beziehung und ersuchte gleichzeitig den bernischen Ingenieur- und Architekten-Verein um seine Ansichtsausserung darüber, was an dem Bebauungsplan verbessert werden könnte und besonders über die Frage, ob an der Viktoriastrasse Lauben erstellt werden sollen und ob den gebogenen Strassenlinien gegenüber den vorgesehenen geradlinigen Strassen der Vorzug zu geben sei.

Auf Wunsch des Vorstandes hielt nun Herr Stadtgenieur von Linden im Auftrag des Gemeinderates ein einleitendes Referat über die vom Gemeinderat genehmigten Bebauungspläne und ihre Entstehung, indem er auch verschiedene Vorprojekte besprach, welche die Genehmigung des Gemeinderates nicht erhalten hatten. Nach eingehender Diskussion beschloss die Versammlung einstimmig die Uebernahme des Auftrages, indem sie der Genugtuung Ausdruck gab, dass dem Ingenieur- und Architekten-Verein wieder einmal rechtzeitig Gelegenheit geboten werde, das seinige zum Gelingen einer für Bern so wichtigen Angelegenheit beizutragen.

Es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Architekten Hodler (Präsident), Joos, Lindt, Weber und Wurstemberger ernannt, mit dem Auf-

trage, die nötigen Vorarbeiten zu machen, damit allen Vereinsmitgliedern, die sich um die Sache interessieren, Gelegenheit geboten werde, zur glücklichen Lösung der Aufgabe das ihrige beizutragen, dann das einlangende Material zu sichten und die Anträge an den Verein vorzubereiten, damit in einer spätern Vereinssitzung die Antwort an den Gemeinderat festgestellt werden könne. So wurde die Prüfung des Bebauungsplanes des Spitalackers auf möglichst breiter Basis beschlossen und es ist nicht zu bezweifeln, dass eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern die Gelegenheit ergreifen wird, ihre eigenen Ideen zum Wohle der Bundesstadt zu Papier zu bringen, damit schliesslich ein Bebauungsplan zur Ausführung gelangt, welcher der Nachwelt ein günstiges Bild gibt von den heute über den Städtebau herrschenden Ansichten. W.

## Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

### VI. Winter-Sitzung

Mittwoch den 23. Januar 1907, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Traktanden: Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. Wyssling: Elektrische Studienreise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika (mit Projektionsbildern).

Auswärtige Kollegen und eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

### Stellenvermittlung.

Gesucht zu baldigem Eintritt ein Ingenieur mit Praxis im Bau von Lokalbahnen als Bauleiter des Unterbaues. Dauer der Arbeit etwa 12 Monate. Genügende Kenntnis der italienischen Sprache erforderlich. (1476)

On cherche pour une usine de la suisse française un ingénieur-électricien connaissant bien la construction des dynamos et ayant si possible quelques années de pratique. (1477)

On cherche pour peu de mois, un ingénieur-géomètre pour une société de mines à l'étranger. (1478)

On cherche pour la France un jeune ingénieur-dessinateur connaissant la construction en fer et la statique graphique. (1479)

Gesucht ein jüngerer Hilfsingenieur für Aufnahmen und Ausführung einer Wasserkraftanlage im Wallis. (1480)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28 Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. Januar	Gemeinderatskanzlei	Wittenbach (St. Gall.)	Korrektion der Dorfstrasse in Unterlöhren. Gesamtlänge 320 m.
20. >	G. Ingold-Küpfer	Herzogbuchsee (Bern)	Erstellung der Klosett- und Pissoir-Anlage im Schulhaus-Neubau Herzogenbuchsee.
24. >	Bauleitung (Rathaus)	Solothurn	Gips-, Stukkatur-, Schreiner-, Parkett- und Malerarbeiten in der Kantonalbank Solothurn.
24. >	Obering. der S.B.B., Kreis II	Basel, Leimenstr. 2	Ausführung der elektrischen Beleuchtungsanlage im östlichen Dienstgebäude und im Eilgutgebäude E.L.B. des neuen Bahnhofes in Basel.
25. >	J. F. Zwicky's Wwe. & Cie.	Malans (Graubünden)	Maurer-, Zimmer- und Kunststeinarbeiten und T-Eisenlieferung für einen Fabrikbau.
25. >	Verwaltungsgebäude d. S.B.B.	Lausanne	Erstellung der Unterführung in der Rue des Moulins, Vivis.
26. >	Ing. der Wasserversorgung	Zürich, Beatenplatz 1	Lieferung der im Laufe des Jahres 1907 für die städtische Wasserversorgung benötigten Gusswaren (10000 m Gussröhren, 13 t Fassonstücke, Schieberhähnen usw.)
26. >	Kanalisationsbureau	Basel, Münsterpl. 11	Erstellung der Kanäle in der Untern Rheingasse und Umgebung, sowie in der Burgstrasse, im Eisenbahnweg in Riehen. Gesamtlänge 1614 m.
26. >	Ing. der Wasserversorgung	Zürich, Beatenplatz 1	Lieferung der für 1907 für die städtische Wasserversorgung benötigten Metallwaren, Hähnen und dergl., im Gewichte von etwa 5000 kg.
26. >	Gemeinderat Bürkli	Hundwil (App. a.Rh.)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Hundwil.
26. >	Grossrat Müller	Mettau (Aargau)	Lieferung der Schulbänke zum neuen Schulhaus in Mettau.
26. >	Baubureau	St. Gallen, Brühlg. 29	Kunststeinarbeiten für den Saalbau auf dem untern Brühl in St. Gallen.
26. >	Reutlinger-Ulrich, Arch.	Uster (Zürich)	Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für die Erweiterung des Krankenasyls Uster.
27. >	A. Hardegger, Arch.	St. Gallen	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau der Kirche in Goldau.
28. >	Bureau d. Bahning. d. S.B.B. Kreis II.	Basel, Zentralbahnstr. 9	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Lausen, bestehend in: Erdarbeiten 9000 m <sup>3</sup> , Beton 50 m <sup>3</sup> , Mauerwerk 170 m <sup>3</sup> , Zementröhrendurchlässe 170 m, Chaussierungsarbeiten für Strassen und Plätze 1400 m <sup>2</sup> , Pflasterung 300 m <sup>2</sup> .
30. >	Alb. Dangel, Arch.	Kilchberg (Zürich)	Bau eines Leichenhauses in Kilchberg bei Zürich.
30. >	Korporations-Verwaltung	Münster (Luzern)	Erweiterungsarbeiten im Quellengebiet der Wasserversorgung Münster.
31. >	Obering. d. S.B.B., Kreis II	Basel, Leimenstr. 2	Eiserner Dachstuhl für die Verlängerung der Lokomotivremise II im Rangierbahnhof Luzern. Gewicht etwa 22 t.
31. >	Gemeinderatskanzlei	Glarus	Erstellung des IV. Bauleses der Neukanalisation des mittlern Stadtteiles (67000 Fr.)
31. >	Adolf Gaudy, Arch.	Rorschach u. St. Gallen	Gipsarbeiten, Unterlage für den Linoleumbelag, Rolladen, Schlosser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Beschlägelieferung zum Schulhaus-Neubau Sargans.
2. Februar	Kirchenrat Wäger	Kaltbrunn (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines Kaplaneigebäudes in Kaltbrunn.
5. >	Obering. d. S.B.B., Kreis III	Zürich, a. Rohmaterialbahnhof	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Lokomotivdrehzscheibe von 18 m Durchmesser mit 120 t Tragkraft für die Station Bülach.
9. >	Präsident Messerli	Bethlehem b. Bümpliz (Bern)	Erstellung der zweiten Sektion der Eymatt- und Gewerbestrasse bei Bethlehem. Länge etwa 2100 m.
9. >	Stadtgenieur	Schaffhausen	Umbau und Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerkes Schaffhausen.
16. >	Bauleitung des neuen städtischen Schlachthofes	Zürich, Herdernstrasse 56	Maschinelle Schlacht- und Transport-Einrichtungen, Wandplattenverkleidungen, eiserne Gitterträger (Maschinenhaus), Klosettanlagen, Glaser- und Schreinerarbeiten, Fenster- und Türbeschläge, Schlosserarbeiten für den Schlachthof der Stadt Zürich.